



60. Deutscher Verkehrsgerichtstag

17. bis 19. August 2022 in Goslar

Presse – Information

AK VIII: Durchsetzung der Schiffssicherheits-, Umwelt- und Klimavorschriften in der Seeschifffahrt

- Wie effektiv ist unser Kontrollsystem?
- Hafenstaatkontrollen
- Ahndung von Verstößen, Strafverfolgung

Leitung Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Ehlers, Präsident und Professor des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie a.D., Hamburg

Referent Simon Esser, Leiter Wasserschutzpolizeikommissariat 3, Wasserschutzpolizei Hamburg

Referentin Sara Vatankhah, Referatsleiterin Recht, Dienststelle Schiffssicherheit, BG Verkehr, Hamburg

Referent Tilo Wallrabenstein, Syndikus, Verband Deutscher Reeder, Hamburg

In Kürze:

Eine Vielzahl neuer internationaler Vorschriften auf dem Gebiet der Schiffssicherheit, des Meeresumwelt- und des Klimaschutzes stellen die Schifffahrt, aber auch die zuständigen Kontrollbehörden vor große Herausforderungen.

Ist Deutschland hier gut aufgestellt?

Erforderlich ist eine kritische Bestandsaufnahme der bestehenden Strukturen und die Ermittlung von Optimierungspotentialen.

Im Einzelnen:

Die internationale Rechtsentwicklung zur Abwehr von Gefahren für die Schiffssicherheit und die Meeresumwelt einschließlich des Klimaschutzes hat eine ganz erhebliche Dynamik entfaltet. Zur Durchsetzung dieser Vorschriften haben sich neben den Flaggenstaatkontrollen vor allem die Hafenstaatkontrollen, die durch **eine** europäische Richtlinie harmonisiert sind, als außerordentlich wichtige Säule des internationalen Kontrollsystems fest etabliert. Zusätzlich führen die Wasserschutzpolizeien Schiffskontrollen zur Durchsetzung von Meeresumwelt- und Gefahrenabwehrvorschriften durch.

Ist dieses System den gestiegenen Anforderungen gewachsen? Wird in ausreichendem Umfang, sowohl im Hinblick auf die Anzahl als auch die Intensität kontrolliert? Stehen die Sanktionen von Verstößen wie Festhalteverfügungen oder Bußgeld- bzw. Strafverfahren in ausgewogenem Verhältnis? Erfolgt eine sinnvolle Abstimmung unter den zuständigen Behörden?

Im Arbeitskreis werden diese Fragen durch ausgewiesene Experten adressiert, die Entwicklungen insbesondere auch im internationalen und europäischen Rahmen aufgezeichnet und Optimierungsmöglichkeiten präsentiert. Damit bietet der Arbeitskreis erneut ein bewährtes Forum für



einen intensiven und konstruktiven Meinungsaustausch und die Verabschiedung zukunftsgerichteter Empfehlungen.